

## Die prämierten Texte unserer Schülerinnen

**Lin Englert, Dida Scharifi: *Weit weg von dort* („Fortschritt“)**

Inmitten des schönen Aschaffenburg steht eine Skulptur,  
die von Konrad Franz erschaffene Holzfigur.

Sie wird Fortschritt genannt und ist allseits bekannt.

Willst du die Figur sehen,  
musst du in den Hof des Gentilhauses gehen.

Sie sieht aus, als würde sie wegrennen

Um sich von dem Schmerz und Leid des Krieges zu trennen.

Denn der Frieden in unserer Welt

Ist etwas, das nicht lange hält.

Er sollte sein in jedem Ort,

Doch mittlerweile ist es nur noch ein Wort.

Die Kinder werden ihren Eltern weggenommen,

Damit sie in Sicherheit unterkommen

Sie müssen mit der Flucht alles aufgeben

Um an geschützten Orten weiterzuleben.

Für uns ist das kaum vorstellbar,

Doch die Wunden der betroffenen Menschen sind unheilbar.

So frage ich dich, wenn du nun die Figur siehst, denkst du

Auch an alle fliehenden Menschen im Nu?

**Christina Philipp, Keisha Liebrecht, Kim Orth: *Ein Schritt fort* („Fortschritt“)**

Ayo hier kommen wir, wir sind CKK  
Wir machen euch klar, was Flucht damals war  
Aber ohne viele Faxxen,  
kommen wir jetzt zu den Fakten

Auch Konrad Franz machte einen Tanz,  
nachdem er brachte, seine Skulptur auf Hochglanz  
Seit 2015 im Gentilhaus  
gehts mit Franz' Holzfigur hoch hinaus

Lärchenholz und Eichenschindel  
der Mann rennt weg das ist kein Schwindel  
dünn und schlaksig ist er auch  
denn er hat kein dicken Bauch

Menschen kämpfen, kriegen und siegen  
dafür dass sie ihren Willen kriegen  
die Unschuldigen flüchten in den Frieden  
weg von dort wo all die Toten liegen

Aus Angst und Schrecken vor dunklen Ecken  
mit Ziel sich vor diesen zu verstecken  
sie rennen, laufen und hetzen  
mit dem Wunsch sich vor Bösem zu retten

Ayo das waren wir, wir sind CKK  
jetzt wisst ihr, wie's damals war  
das finden wir ganz wunderbar  
jetzt sagen wir Tschüss und Au revoir